

	<p>Objekt: Rekonstruierter Ösenbecher</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Uckermärkisches Neolithikum</p> <p>Inventarnummer: MA00487</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Dreiösenbecher stammt aus der Sammlung der Schule Pinnow. Er wurde „vor 1945“ gefunden und 1954 dem Museum Angermünde übergeben. Die Fundmeldung stammt vom 09.07.1980 und die Nachbildung wurde von dem HM Schwedt unter der Nummer AN II/22125. I N IV/110 geführt.

Der Becher ist am Hals mit mehreren waagerechten und einem Zick-Zack-Band verziert. Die drei Ösen am Hals sind in das Muster einbezogen. Der Ton wurde relativ grob mit Stein gemagert, soweit dies am rekonstruierten Gefäß zu erkennen ist. Die Oberfäche war geglättet, ist jedoch stellenweise stark zerstört. Der Becher kann der schnurkeramischen Kultur zugeordnet werden, vermutlich der Oderschnurkeramik, von der aus Pinnow eine ganze Reihe Funde vorliegen (siehe Wetzel 2019, Abb. 1).

Lit:

Wetzel, Günter: Oderschnurkeramik (2300–2100/2000 v. Chr.), publiziert am 02.05.2019; in: Historisches Lexikon Brandenburgs, URL: <http://www.brandenburgikon.de> (25.07.2023)

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik und Gips
Maße:	120mm x 100mm x 100mm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Pinnow (Uckermark)
[Zeitbezug]	wann	2800-2200 v. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Jungsteinzeit
- Schnurkeramische Kultur